



**N I E D E R S C H R I F T**  
**(öffentlicher Teil)**  
**11. Sitzung des Hauptausschusses**  
**am Dienstag, 11.03.2014**

**Ort:** Roter Saal, Rathaus, 23539 Lübeck  
**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 18:15 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

<b>Vorsitz</b>	
Jan Lindenau- SPD	

<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	
Michelle Akyurt- Bü90	
Bruno Böhm- fraktionslos	
Oliver Dedow- Die PARTEI-PIRATEN	
Jörg Hundertmark- SPD	
Volker Krause- BfL	
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- LINKE	
Silke Mählenhoff- Bü90	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Anette Röttger- CDU	
Andreas Zander- CDU	

<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>	
Anja Sabrina Hagge- SPD	
Heidmarie Menorca- CDU	
Marcellus Niewöhner- BfL	
Ingo Schaffenberg- SPD	

<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Annette Borns- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senator Bernd Möller- FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen	
Uwe Albrecht- Stabstelle Bilanzen	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
Wolf-Dieter, Barteck- Beteiligungscontrolling	
Hans-Werner Duwe- Bürgermeisterkanzlei, Protokollführer	
Norbert Kurt- Haushalt und Steuerung	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
Michael, Lange- Beteiligungscontrolling	
Marc, Langentepe- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
Wolfgang Rojahn- Recht	
Elke Sasse- Frauenbüro	
Uwe Kirchhoff- Kurbetrieb Travemünde	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
Sigrid Roggensack- SIE	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr und nö Teil zu TOP 12.1
Claus Strätz- Wirtschaft und Liegenschaften	
Angelika Kramm- FB 4 - Fachbereichscontrolling	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
Dennis Bunk- GMHL	

<b>Gäste</b>	
Beate Herrmann- Personalvertretung der SIE	öffentlicher Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr und nö. Teil zeitweise zu TOP 12.1
Karina Glisovic- Personalvertretung der SIE	öffentlicher Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr und nö. Teil zeitweise zu TOP 12.1
Sylvia Topel- Personalvertretung der SIE	öffentlicher Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr und nö. Teil zeitweise zu TOP 12.1
Ulf Hahn- KWL	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr und nö Teil zu TOP 11.1

<b>Sonstige Personen</b>	
VertreterInnen der Personalräte-	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
VertreterInnen der Presse-	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr
Zuhörerinnen und Zuhörer-	öffentl. Teil anwesend bis TOP 9 / 17.03 Uhr

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2014
3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen
  - 3.1. Antwort des Bereichs Recht betr. Mögliche Klage gegen die Planfeststellung Deponie Schönberg/Ihlenberg
  - 3.2. Anfrage und Antwort betr. Sachstand Schule Steinrade  
Vorlage: VO/2014/01398
  - 3.3. Anfrage des Hauptausschussmitgliedes Thomas Rathcke zum Sachstand Schule Groß Steinrade  
Vorlage: VO/2014/01393
  - 3.4. Antwort des FB 2 betr. Sachstand Erbbauzinrückerstattung (Anfrage von AM Herrn Zander am 25.02.14)
  - 3.5. Antwort des FB 4 betr. Sachstand Vorbereitung und Organisation der Feierlichkeiten zum 03.10.14 (Anfrage von AM Herrn Rathcke am 25.02.14)
  - 3.6. Antwort des Bereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betr. Sachstand Online-Archivierung der Stadtzeitung (Anfrage von AM Dedow am 25.02.14)
  - 3.7. Anfrage von Bürgerschaftsmitglied Volker Krause betr. Schule Groß Steinrade  
Vorlage: VO/2014/01441
  - 3.8. Anfrage von Bürgerschaftsmitglied Volker Krause betr. Haushaltstitel  
Vorlage: VO/2014/01442
  - 3.9. a) Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014  
b) Wirtschaftsplan 2014 der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2014/01446
  - 3.10. Anfrage von BM Michelle Akyurt betr. Einrichtung einer Stelle zur Einwerbung von Fördermitteln  
Vorlage: VO/2014/01451
  - 3.11. Anfrage von Herrn Krause betr. defizitäre Entwicklung in den SeniorInneneinrichtungen (SIE)

4. Berichte
  - (4.1.) Dringlichkeitsbericht  
Grundschulversorgung in den ländlichen Bereichen des Stadtteils St. Lorenz Nord  
Vorlage: VO/2014/01435  
  
- keine Dringlichkeit erhalten -
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde  
Vorlage: VO/2013/00898
  - 5.2. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde  
Vorlage: VO/2014/01347
  - 5.3. Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG)  
Vorlage: VO/2014/01350
  - 5.4. Aufhebung des im Finanzplan 2014 bestehenden Sperrvermerks für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Reecke (5.660)  
Vorlage: VO/2014/01302
6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7. Anträge von Ausschussmitgliedern
8. Verschiedenes
9. Ende des öffentlichen Teils
15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Der Vorsitzende weist auf folgende umgeteilte Unterlagen hin:

TOP 1	Übersicht der Fachausschussergebnisse
TOP 3.7	Vermerk/Antwort des FB Kultur und Bildung (Anfrage AM Volker Krause)
TOP 3.5 + 3.8	Vermerk/Antwort des FB Kultur und Bildung (Anfragen AM Rathcke und Krause)
(neu) TOP 3.10 / VO 1451	Anfrage von AM Michelle Akyurt betr. Einrichtung einer Stelle zur Einwerbung von Fördermitteln
(neu) TOP 4.1 / VO 1435	Bericht betr. Grundschulversorgung in den ländlichen Bereichen des Stadtteils St. Lorenz Nord

Es ist vorgesehen, die Tagesordnung um diesen Punkt  
im Wege der Dringlichkeit zu erweitern.

Zur Dringlichkeit des Berichtes VO 1435 sprechen Herr Zander und der Vorsitzende.

Der Vorsitzende teilt ferner mit, dass der Personalrat der SeniorInneneinrichtungen darum bittet, bei der Beratung des Punktes 12.1 anwesend zu sein.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung (§ 35) nunmehr ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit „en bloc“ abzustimmen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

*Der Hauptausschuss lehnt die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit um den Bericht betr. Schule Groß Steinrade (VO 1435) einstimmig ab.*

*Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Anwesenheit der Vertreterinnen des Personalrates der SIE zu TOP 12.1 einverstanden.*

*Der Hauptausschuss ist einstimmig „en bloc“ mit der Zuordnung der vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte in den nichtöffentlichen Teil einverstanden.*

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.02.2014**

Herr Krause kritisiert, dass die Wortbeiträge im Zusammenhang mit der gefallenen Äußerung „Vollposten“ nicht ausführlich in der Niederschrift unter TOP 3.2 wiedergegeben worden sind.

Auf der Grundlage der von der Sitzung erstellten Sprachaufzeichnung führt er aus, dass während der Sitzung des Hauptausschusses am 25. Februar 2014 Herr Reinhardt Mitglieder des Hauptausschusses mit Wortbeiträgen wie „Vollposten, Muppet-Show, mit Sauerkraut im Gesicht .....“ diskreditiert. Herr Niewöhner hatte um Protokollierung des Sachverhalts gebeten.

Herr Krause führt weiter aus, dass er den Vorsitzenden aufgefordert habe, regulierend einzugreifen. Herr Lindenau stellte klar, ein Vorsitzender sei da „zum Beispiel um Wortmeldungen entgegen zu nehmen, und in diesem Fall war es ein geduldeter Zwischenruf, und damit ist das Thema erledigt, Bürgermeister Saxe hat das Wort“.

Auf die Frage von Herrn Zander „Und warum ist er dann geduldet?“ antwortete der Vorsitzende, Herr Lindenau: „Ja, weil ansonsten sich der Kollege noch mehr aufregt, und dann werden wir noch weniger fertig werden“.

Der Vorsitzende stellt hierzu klar, dass Herr Niewöhner darum gebeten habe, die Äußerung von Herrn Reinhardt „Vollposten“ in das Protokoll aufzunehmen. Dies sei geschehen. Darüber hinaus gehende Anträge zur Führung eines Wortprotokolls seien nicht gestellt worden.

Herr Krause beantragt sodann eine Änderung des Protokolls vom 25.2.2014 gemäß seiner obigen Ausführungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Krause abstimmen.

*Der Antrag von Herrn Krause auf Abänderung des Protokolls vom 25.2.2014 wird mehrheitlich abgelehnt.*

Auf Nachfrage von Herrn Krause, ob nun die Sprachaufzeichnung über den Sitzungsverlauf gelöscht werde, bestätigt der Vorsitzende dies. Das Löschen der Sprachaufzeichnung entspricht dem einstimmigen Beschluss des Hauptausschusses.

Herr Zander nimmt die vorstehende Diskussion zum Anlass, nach dem weiteren Umgang mit dem Schreiben von Herrn Niewöhner vom 8.3.2014 an die Frau Stadtpräsidentin zu fragen. Frau Stadtpräsidentin Schopenhauer erklärt, dass sie dieses Schreiben erst am heutigen Tage erhalten habe.

*Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift vom 25.2.2014 in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.*

**TOP 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**TOP 3.1      Antwort des Bereichs Recht betr. Mögliche Klage gegen die Planfeststellung Deponie Schönberg/Ihlenberg**

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass Herr Schäfer vom Bereich 3.390 zwischenzeitlich Akteneinsicht in Schwerin genommen habe. Zur Zeit läuft die Auswertung; aus fachlicher Sicht kann jedoch noch nicht abschließend Stellung genommen werden.

Weitere Informationen können frühestens zur Sitzung des Hauptausschusses am 25.3.2014 gegeben werden.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt die weitere Beantwortung der Anfrage bis zum 25.3.2014 zurück.*

**TOP 3.2      Anfrage und Antwort betr. Sachstand Schule Steinrade  
Vorlage: VO/2014/01398**

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Beantwortung der Anfrage mit dem Bericht der Verwaltung (VO 1435) zur Sitzung des Hauptausschusses am 25.3.2014 erfolgen wird. Der Bericht liegt zur heutigen Sitzung vor und wird wegen der abgelehnten Dringlichkeit (vgl. TOP 1) in der nächsten Sitzung behandelt.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt fest, dass der TOP nach den Ausführungen des Vorsitzenden gegenstandslos geworden ist.*

**TOP 3.3      Anfrage des Hauptausschussmitgliedes Thomas Rathcke zum Sachstand Schule Groß Steinrade  
Vorlage: VO/2014/01393**

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Beantwortung der Anfrage mit dem Bericht der Verwaltung (VO 1435) zur Sitzung des Hauptausschusses am 25.3.2014 erfolgen wird. Der Bericht liegt zur heutigen Sitzung vor und wird wegen der abgelehnten Dringlichkeit (vgl. TOP 1) in der nächsten Sitzung behandelt.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt fest, dass der TOP nach den Ausführungen des*

**TOP 3.4 Antwort des FB 2 betr. Sachstand Erbbauzinsrückerstattung (Anfrage von AM Herr Zander am 25.02.14)**

Herr Strätz nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Zander und berichtet detailliert über das Verfahren und die Abarbeitung der Erbbauzinsrückerstattungen.

Er führt im Einzelnen aus:

- in 5.500 Fällen wurde der Erbbauzins erhöht
- davon enthalten 3.500 Verträge Klauseln, die eine Rückerstattung begründen
- davon haben sich bislang 1.900 Betroffenen bei der Verwaltung gemeldet
- davon wiederum sind in 1.450 Fällen Festsetzungsbescheide ergangen
- 900 Fälle sind in der sog. Belegerfassung (Vorstufe für die Buchung und die Auszahlung; diese Fälle haben ein Rückzahlungsvolumen von ca. 1,7 Mio €

Auf Nachfrage von Herrn Lüttke teilt Herr Strätz mit, dass sich noch weitere Anspruchsberechtigte melden werden.

Herr Strätz erläutert zur Nachfrage des Vorsitzenden weiter, dass ein Großteil der im Oktober 2013 erteilten Festsetzungen zwischenzeitlich abgearbeitet sei. Die restlichen Fälle werden bis Ende des Jahres abgearbeitet.

Herr Strätz bestätigt Herrn Lötsch, dass zwischen Festsetzung und Auszahlung der Rückerstattungen eine lange und aufwändige Buchungsphase von zur Zeit 3 Monaten liege. Es werde jedoch versucht, diesen Zeitraum zu verdichten.

Abschließend stellt Herr Strätz zur Nachfrage von Herrn Lötsch fest, dass eine Rückzahlung der Erbbauzinsen nur erfolge, wenn sich die Anspruchsberechtigten bei der Verwaltung melden. Die Rückzahlungsproblematik sei nach Auffassung der Verwaltung mehrfach und ausreichend kommuniziert worden.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 3.5 Antwort des FB 4 betr. Sachstand Vorbereitung und Organisation der Feierlichkeiten zum 03.10.14 (Anfrage von AM Herr Rathcke am 25.02.14)**

Es liegt hierzu ein Vermerk des FB 4 vor, der die von Herrn Rathcke gestellten Fragen beantwortet und auch auf die von Herrn Krause gestellte Nachfrage zur Finanzierung der Feierlichkeiten (vgl. TOP 3.8) behandelt.

Auf Nachfrage von Herrn Rathcke sagt Frau Senatorin Borns zu, die konkreten Daten der im 3. Absatz genannten Termine nachzureichen und in den Vermerk einzuarbeiten.

Herr Lötsch fragt, ob auch die Grenz Museen bei der Einladung des Kulturbüros berücksichtigt worden sind. Nach Angaben von Frau Senatorin Borns war das Grenzmuseum eingeladen und eins Verfahren einbezogen. Sie wird dies auch im vorgenannten Vermerk ergänzend darstellen.

Herr Lötsch bittet, den Vermerk dem Protokoll beizufügen. Herr Dedow wünscht, dass derartige Vermerke künftig auch im Rahmen des Ratsinformationssystems ALLRIS frühzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Abschließend weist Frau Senatorin Borns darauf hin, dass es bei den diskutierten Feierlichkeiten nur um den Tag des Mauerfalls am 9.11. geht, nicht jedoch um den Tag der deutschen Einheit am 3.10..

(Anmerkung des Protokolls: Der ergänzte Vermerk ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.)

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 3.6      Antwort des Bereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betr. Sachstand  
Online-Archivierung der Stadtzeitung (Anfrage von AM Dedow am 25.02.14)**

*Dem Hauptausschuss liegt hierzu mit der VO 1424  
für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu  
TOP 11.2 eine Antwort vor.*

**TOP 3.7      Anfrage von Bürgerschaftsmitglied Volker Krause betr. Schule Groß  
Steinrade  
Vorlage: VO/2014/01441**

Es liegt hierzu ein Vermerk des Bereichs Schule und Sport vor.

Herr Krause bittet, die Angelegenheit zusammen mit dem Bericht der Verwaltung am 25.3.2014 zu behandeln.

*Der Hauptausschuss stellt die Beratung der Anfrage  
mit der dazu vorliegenden Antwort bis zur  
nächsten Sitzung am 25.3.2014 zurück.*

**TOP 3.8      Anfrage von Bürgerschaftsmitglied Volker Krause betr. Haushaltstitel  
Vorlage: VO/2014/01442**

Der Vorsitzende gibt den Hinweis, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Krause mit dem zu TOP 3.5 vorliegenden Vermerk erfolgt ist.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 3.9 a) Haushaltssatzung der Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2014  
b) Wirtschaftsplan 2014 der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2014/01446**

Herr Bürgermeister Saxe weist auf den vorliegenden Erlass des Innenministers zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2014 hin.  
Der Erlass war den Fraktionen bereits im Vorwege vorgelegt worden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 3.10 Anfrage von BM Michelle Akyurt betr. Einrichtung einer Stelle zur  
Einwerbung von Fördermitteln  
Vorlage: VO/2014/01451**

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass eine Beantwortung der Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses am 25.3.2014 erfolgen wird.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 3.11 Anfrage von Herrn Krause betr. defizitäre Entwicklung in den  
SeniorInneneinrichtungen (SIE)**

Herr Krause spricht die defizitäre Entwicklung der SeniorInneneinrichtungen an und macht deutlich, dass dies bereits frühzeitig von der BfL vorhergesehen worden war und insofern nicht überraschend sei.

Er fragt in diesem Zusammenhang nach der Anzahl der von der Reduzierung der Pflegestufen betroffenen Personen und nach der Anzahl der Todesfälle.

Des Weiteren fordert Herr Krause personelle Konsequenzen. Er fordert Herrn Senator Schindler auf, die Verantwortung zu übernehmen und von seinem Amt zurückzutreten.

Zu den Nachfragen von Herrn Krause führt Frau Roggensack aus, dass es bei den Pflegestufen keine Rückstufungen gegeben habe, sondern dass die Einnahmeausfälle mit einer hohen Fluktuation in Verbindung stehen. Betroffen waren nicht 6.300 Patienten, sondern 6.300 Betten-Tage.

Die Sterberate ist nach ihren Angaben auf ungewöhnlich hohe 29 % gestiegen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**TOP 4      Berichte**

**TOP 4.1      Grundschulversorgung in den ländlichen Bereichen des Stadtteils St. Lorenz Nord  
Vorlage: VO/2014/01435**

*Der Bericht hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die für eine Erweiterung der Tagesordnung erforderliche Dringlichkeit erhalten und wird daher in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 25.3.2014 behandelt.  
(vgl. TOP 1)*

**TOP 5      Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1      Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde  
Vorlage: VO/2013/00898**

Herr Hundertmark weist darauf hin, dass in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den Kurbetrieb Travemünde am 10.3.2014 folgender Ergänzungsantrag mit einem Prüf- und Berichtsauftrag angenommen worden sei:

*Die Werkleitung wird zum - nachrichtlich - ins Wirtschaftsjahr 2014 übertragenen Investitionsansatz:*

**1.1.1.2 Renovierung Verkaufspavillon „Navigator“ mit öff. Toiletten  
aus 2013      €      130.000      (Seite 23)**

*beauftragt, einen Grundstücksverkauf als Alternativlösung zu prüfen und dem Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" entsprechende zu berichten.“*

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt.

1.	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	Euro	3.596.000
	die Aufwendungen	Euro	3.596.000
	das Jahresergebnis	Euro	0
1.2	Im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	Euro	791.000
	die Auszahlungen	Euro	791.000
2.	Es werden festgesetzt:		
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungs- maßnahme auf	Euro	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	Euro	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	890.000

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft  
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag  
zu entscheiden.*

**TOP 5.2 Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde  
Vorlage: VO/2014/01347**

Fragen von Herrn Lüttke zur den in der Nachkalkulation per 31.12.2012 (vgl. Anlage V) aufgeführten „fiktiven Einnahmen“ und zur „Umverteilung von Einnahmen“ beantwortet Herr Kirchhoff.

Auf Nachfrage von Herrn Lüttke zur Möglichkeit des etwaigen Verzichts dieser Abgaben und Gebühren bei Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe berichtet Herr Kirchhoff, dass die Problematik bereits umfassend geprüft worden sei.  
Er sagt zu, dass Ergebnis dieser Prüfung dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Hierzu sprechen Herr Rathcke, Herr Zander und Herr Lüttke, der die Vertagung der Vorlage beantragt.

**(Anmerkung des Protokolls:** Die von Herrn Kirchhoff angekündigten Unterlagen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.)

### **Beschlussvorschlag:**

Die als **Anlage II** beigefügte 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seebad Travemünde wird beschlossen

*Der Hauptausschuss lehnt den Vertagungsantrag von Herrn Lüttke mit Mehrheit ab.*

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit Mehrheit (1 Gegenstimme), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.*

### **TOP 5.3 Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Vorlage: VO/2014/01350**

Herr Zander beantragt, in der Fassung der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zu entscheiden.

Der Jugendhilfeausschuss hatte nachstehend aufgeführte Empfehlung abgegeben:

*Gleichzeitig spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, gegenüber der der Vorlage beigefügten Stellungnahme der Stabsstelle Konsolidierungskonzept richtig zu stellen und ebenda entsprechend zu ändern:  
Es findet auf Grund der gesetzlichen Regelung im KiTaG keine Standard-erhöhung statt.*

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die in der Begründung dargestellten Maßnahmen (s. Tabellen kurz- bis langfristige Maßnahmen ab S. 6) werden in den Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG aufgenommen.
2. Der gesamtstädtische **Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2014** für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt **46.000 Euro**. Die haushaltsmäßige Ordnung ist erfolgt.

*Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag in der Fassung der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zu entscheiden.*

### **TOP 5.4 Aufhebung des im Finanzplan 2014 bestehenden Sperrvermerks für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Reecke (5.660) Vorlage: VO/2014/01302**

Keine Wortmeldungen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der auf dem Produktsachkonto 541001 637.7852000 - Gemeindestraßen/Straßenbrücke Reecke/Tiefbaumaßnahmen durch die Bürgerschaft am 28.11.2013 beschlossene Sperrvermerk wird aufgehoben.

*Der Hauptausschuss beschließt einstimmig  
gemäß Beschlussvorschlag.*

**TOP 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**Es liegt nichts vor.**

**TOP 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**Es liegt nichts vor.**

**TOP 8 Verschiedenes**

**Es liegt nichts vor.**

**TOP 9 Ende des öffentlichen Teils**

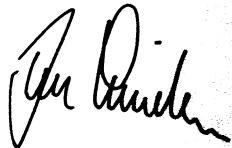
Der Vorsitzende schließt um 17.03 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.05 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 25. März 2014



Jan Lindenau  
Vorsitz

Hans-Werner Duwe  
Protokollführung